

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1863

16 (22.2.1863)

Durlacher Wochenblatt.

Nr. 16.

Durlach, Sonntag den 22. Februar

1863.

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Abonnementspreis halbjährlich mit Trägerlohn 1 fl. 12 fr. in der Stadt und 1 fl. 24 fr. auf dem Lande. Durch die Post bezogen 2 fl. 8 fr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Insertionspreis per gesaltene Zeile oder deren Raum 2 fr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 11 Uhr Vormittags.

Geschichtlicher Erinnerungs-Kalender.

Am 22. Februar 1787 traten zu Versailles die Notabeln zusammen, die Ludwig XVI. berufen hatte, um der Regierung mit ihrem Rath wegen Einführung durchgreifender Reformen an die Hand zu gehen. Sie bestanden aus den Vornehmsten der Geistlichkeit, des Adels und der königlichen Beamten; aber sie erfüllten weder die Erwartungen der Regierung, noch jene der Nation, und immer lauter wurde das Verlangen nach Berufung der allgemeinen Reichsstände.

Tagesneuigkeiten.

Deutschland.

Tempelhof und Lichtenrode gehören zu den wohlhabendsten Dörfern in der Berliner Gegend; dort fand dieser Tage eine Bauern-Hochzeit mit allem Pompe statt. Am Dienstag ward in Tempelhof, am Mittwoch in Lichtenrode Volterabend gefeiert, Donnerstags und Freitags Lams- zur Hochzeit. 130 Gäste waren geladen und verpeisten 60 Hühner, 1 Centner Karpfen, 1½ Centner Kuchen, 12 Kalbsbraten, 14 Schweinsbraten und tranken 300 Flaschen Wein und Champagner; zur zweitägigen Hochzeit kleideten sich alle weiblichen Gäste äussertlich um. In der Freitagnacht zog eine Fackelpolonaise durch Tempelhof, Samstag wurde das Brautpaar von 14 berittenen Bauersöhnen nach Lichtenrode geleitet, an einer Ehrenpforte empfangen und unter Fackelschein ins Dorf geführt. Mit einem Frühstück andern Tags wurden die Gäste entlassen. Am Hochzeitstag betrug die Einnahme der Musikanten 110 Thaler; denn die Braut darf keinen Tanz abschlagen; wer aber mit ihr tanzt, muß 1 Thaler auflegen, wenn er verheirathet ist, und 3 Thaler, wenn er unverheirathet ist.

— Kladderadatsch erzählt Ritter Curts Brautfahrt und schmückt sie mit Bildern. „In Athen lebte einst eine Frau, welche ihren Mann zum Hause hinauswarf. Da sie aber im Hause allein nicht fertig werden konnte, sah sie sich bald nach einem Andern um. Aber so viele Freier sich auch meldeten, keiner mochte Grust; denn sie war eigensinnig und hatte nichts. Da brachte ihr Lord Palmerston einen Deutschen aus guter Familie, welche schon mit Erfolg viele Chemänner geliefert hatte. Und es war große Freude unter den Kindern des Landes; denn sie hofften einen neuen Vater in ihm zu erhalten. Als aber der erste Rausch vorüber war, fragte der gute Deutsche nach der Wittwe. Die Wittwe, welche glaubte, er würde sie aus Liebe und der Ehre wegen nehmen, gestand, daß sie arm sei. Da packte ihn plötzlich ein nie geahntes Heimweh und er enteilte in die fernen Gauen seines deutschen Vaterlandes. Seine braven Mitbürger aber geriethen in Verzückung und eine Hekatombe derselben ging ihm entgegen, um ihm zu danken, daß er „sein Vaterland nicht um des bloßen Vorteils willen „aufgegeben.“ Und es war große Freude von Coburg bis Gotha.“ Kladderadatsch hat die betreffende Hekatombe mit naturgeschichtlichen Hörnern versehen.

— Vor einigen Tagen bewegte sich in Köln ein fast unabsehbarer Leichenzug nach dem Friedhofe. Es war keineswegs die Leiche einer Person, die durch ihre Stellung im Leben hervorgeragt und hiedurch zu einem so zahlreichen Grabgeleite Veranlassung gegeben hätte, sondern die Leiche einer in der Blindgasse wohnhaft gewesenen „alten Jungfer“, die in ihrem Testament verordnet hatte, daß jeder an ihrem Begräbniß Theilnehmende eine Gabe von 10 Silbergroschen empfangen solle. Diese letztwillige Anordnung war in den Arbeiterquartieren der Löhrgrasse, großen Griechenmarkt u. r. u. bar geworden und bewog einen großen Theil der dortigen

Bevölkerung, dem Sarge der Hingegangenen zu folgen. Die Auszahlung der zugesagten „Gratifikation“ erfolgte pünktlich.

— Mit der Hundschamille, welche in Deutschland wild wächst, lassen sich ähnliche Wirkungen erzielen, wie mit dem berühmten Perisschen Insektenpulver. Das Verfahren besteht einfach darin, daß man die Blütenknospen in mäßiger Wärme trocknet und pulverisirt. Die Wirkung gegen Wanzen und Flöhe ist bestätigt; auch verschiedene Raupen- und Ameisenarten sowie Blattläuse können ihr nicht widerstehen.

Frankreich.

— Bei einem Prozeß zwischen Herrschaft und Dienstmagd in Paris brachte die Klägerin, die Dame des Hauses, ein Papier zum Vorschein, das sie im Zimmer der Angeklagten gefunden hatte und das von einer sehr gefährlichen Aufwieglerin, einem Mädchen im ersten Stock desselben Hauses, verfaßt war. Diese Schriftstellerin hatte die Kunst, ihre Brodherren zu quälen, als Wissenschaft behandelt und ihre Prozeß in ein System gebracht, das sie, in kurzen Sätzen niedergeschrieben, in der ganzen Nachbarschaft allgemein gültig zu machen suchte. Dieses Programm lautet in deutscher Uebersetzung: „Die Herrschaft ist nicht mehr, als wir. Sie bezahlt uns, wir dienen ihr dafür. Das gleicht sich offenbar gegenseitig aus. Für das Geld, das wir erhalten, sind wir verpflichtet, unserer Herrschaft gewisse Arbeiten zu besorgen. Haben wir aber diese abgethan, dann sind wir frei und können unbehindert über unsere Zeit verfügen. Ein Mädchen, das etwas auf sich hält, sollte sich immer so einrichten, daß sie mindestens zwei Stunden an jedem Tag für sich hat; außerdem muß ihr die Herrschaft von vornherein alle vierzehn Tage einen Ausgehtag garantiren, den Tag natürlich zu 24 Stunden gerechnet. Weiterhin soll ein Mädchen, das Achtung vor sich selbst hat: 1) auf den Markt geben, ohne daß Madame es begleitet, oder, was auch vorkommt, überwachen läßt; 2) niemals sich herablassen, zu waschen oder gar zu scheuern; 3) niemals zugeben, daß sich die Herrschaft um seine Privatangelegenheiten oder gar um seine Toilette kümmere; 4) in seiner Küche empfangen, wenn es für lüchensfähig hält; 5) unter keiner Bedingung erlauben, daß die Herrschaft Einsicht nehme von den Briefen, die es schreibt; 6) eine Krinoline tragen, kein kurzes, sondern ein langes, schweres Tuch und jedenfalls einen Hut; 7) alle 3 Monate auf Erhöhung seines Lohnes dringen; 8) in jedem Jahre zweimal einen vierzehntägigen Urlaub erhalten, wobei es natürlich der Herrschaft sagt, es wolle seine Eltern besuchen; 9) alle Häuser verlassen, in welchen nicht wenigstens alle zwei Monate ein nennenswerthes Geschenk abfällt.“ Die Verbrecherin konnte zum Glück nicht überführt werden, sonst wäre sie nach Cayenne, wo der Pfeffer wächst, verbannt worden.

Italien.

— Piemont thut, was es noch oft wird thun müssen: es macht Schulden oder, wie man es jetzt nennt, eine Anleihe und zwar von 700 Millionen Franks. Ob Herr Rothschild wohl Neapel als Hypothek nimmt?

— In Italien bereitet die Bewegungspartei einen neuen Putz für das Frühjahr vor, der diesmal von Florenz ausgehen soll. Die Regierung wacht und hat bereits Waffendepots in Mailand und Bologna weggenommen.

Afrika.

— Die Zahl der Europäer, welche sich in Algerien angesiedelt haben, beträgt 200,000. Das Vermögen derselben wird auf anderthalb Milliarden Franks geschätzt, die Güter sollen jedoch mit einer Hypothek von etwa fünfshundert Millionen Franks belastet sein.

Nr. 2070. Nach einer Bekanntmachung großh. Kreisregierung vom 7. d. M. Nr. 3115 (Allgemeines Anzeigebblatt Nr. 9) kommt auf Ostern d. J. in der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal ein Freiplatz für ein evangelisches Mädchen in Erledigung.

Hiervon werden die Gemeindebehörden mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, etwaige Anmeldungen mit den vorgeschriebenen Fragebogen, welche dahier in Empfang genommen werden können, binnen acht Tagen hierher vorzulegen.

Durlach, den 17. Februar 1863.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Eigenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Großh. Notar Friedrich Dümas in Bühl und seine Mutter Friedrich Dümas Wittwe hier lassen

Montag den 2. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause in öffentlicher Versteigerung verkaufen:

Gebäude.

1. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und sonstiger Zugehör, in der großen Rappenstraße hier, neben Friedrich Kindler, Pflugwirth und Schlosser storn.
Acker.

2. 1 Viertel 13 Ruthen alten oder 1 Viertel 17 Ruthen 6 Fuß neuen Maßes im Rappeneier, neben Wilhelm Jung und Wilhelm Klenert.

3. 1 Viertel 19 Ruthen alten oder 1 Viertel 30 Ruthen 31 Fuß neuen Maßes im Saufteigerfeld, neben Karl Pfeifer und Weg, Auer Gemarkung.
Weinberg.

4. 38 Ruthen alten oder 83 Ruthen 93 Fuß neuen Maßes im Altenberg, neben Johann Großmann und Ernst Kühnle.

5. 1 Viertel 35 Ruthen alten oder 1 Viertel 65 Ruthen 64 Fuß neuen Maßes im untern alten Berg, neben Erbprinzenwirth Hofmann in Karlsruhe und Kaufmann Riede.

Durlach, 17. Februar 1863.
Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.
Knaus.

2)1. Siegrist.

Güter-Versteigerung.

[Durlach.] Die Erben der verstorbenen Friedrich Veneter, Maurers Wittwe von hier, lassen

Montag den 9. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Versteigerung nochmals verkaufen:

Gebäude.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung in der Pfingststadt hier, neben Amendgasse und Jakob Stolz. Anschlag 750 fl. Gebot 900 fl.

Acker und Hälfte Weinberg.

2. 35 Ruthen alten oder 77 Ruthen 30 Fuß neuen Maßes im Münchsberg, neben Andreas Knecht und Friedrich Veneter. Anschlag 85 fl. Gebot 60 fl.

Acker.

3. 1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes im Hoyer, neben Friedrich Groner beiderseits. Anschlag 35 fl. Kein Gebot.

4. 25 Ruthen alten oder 55 Ruthen 21 Fuß neuen Maßes im Rosengärtle, neben dem Rain und Jakob Leuzler, Geometer. Anschlag 25 fl. Gebot 50 fl.
Durlach, 16. Februar 1863.
Bürgermeisteramt.
A. A. d. B.
Knaus.

2)1. Siegrist.

Durlach.

Fabrik-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Pfarrer Bommers Wittwe dahier werden am **Dienstag den 24. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, in der

Behausung des Herrn Zeichenlehrers Deder (Sophienstraße) öffentlich ver-

steigert:
Etwas Damenschmuck in Gold, 42 Loth Silbergeschirr. Bücher, Bettwerk und Weißzeug, worunter ganz neue Gegenstände, Damen-Kleidung, Schreinwerk, als: 2 Kanapee, 1 großer Spiegel mit Goldrahme, 1 schöner Kleiderkasten, Chiffonier, Sekretär, Pfeilerkommode, Waschtisch, Stühle u. s. w., Glas-Porzellan- und Küchengeräth, Bestecke, 1 Stockuhr, allerlei Hausrath, endlich eine bürgerliche, noch im Walde befindliche Holzgabel; Alles jedoch nur gegen Baarzahlung.
Durlach, 20. Februar 1863.
Seufert, Notar.

Holzversteigerung.

Bei der am **25. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Berghausen stattfindenden Holzversteigerung werden weitere 26½ Klafter aspen Scheit- und Prügelholz mitversteigert.

A. A.: Beuttenmüller.

Stein.

Holz-Versteigerung.

Aus den Privatwaldungen Sr. großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden, Distrikt Sandhecke, bei Nußbaum, versteigern wir mit Vorgriff bis Martini 1863,

Dienstag, den 24. Februar,
97 Fichten, 185 Forlen, 1 Erle, gegen 100 Fichten Holländer Bau- und Ruhholz, 105 eichene, buchene und birkenene Wagnerslangen und 3 Klafter 8 Fuß langes, forlenes Nebsteckenholz.

Mittwoch, den 25. Februar,
150 Klafter buchene, eichene, forlene und verschiedenes Scheit- und Prügelholz und 5 Klafter verschiedenes Stockholz.

Donnerstag, den 26. Februar,
17,000 Stück meist buchene Wellen und 5 Loos Abfälle.

Zusammenkunft ist jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem Schlage.
Stein, 14. Februar 1863.

Großh. bad. Bezirksforstei.

2)2. Mezzger.
Stein.

Holz-Versteigerung.

Aus dem Grundherrlichen von St. Andre'schen Forlenwalde beim Johannisthaler Hofe werden bis

Freitag, den 27. Februar,
112 Stamm forlen Nutz- und Bauholz, 34 Klafter forlen Scheit- und Prügelholz, 2 Klafter Stockholz und 1000 Stück forlene Wellen

versteigert.
Zusammenkunft ist Vormittags 10 Uhr auf dem Schlage.

Stein, 16. Februar 1863.

Großh. Bezirksforstei.

2)2. Mezzger.

Grünwettersbach.

Holzversteigerung.

Im hiesigen Gemeindevald werden am **Donnerstag den 26. d. M.,** Vormittags 9 Uhr,

8 Stämme Eichen zu Holländer geeignet, bis zu 26 Fuß Länge und 81 Zoll Umfang,
26 Stück forlene Säglöße, bis zu 52 Fuß Länge und 53 Zoll Umfang und 6 Stämme forlen Bauholz,

öffentlich versteigert.
Zusammenkunft ist beim Fallbrunnen, unterhalb des hiesigen Ortes.

Grünwettersbach, 18. Febr. 1863.

Bürgermeisteramt.

Kentschler.

Wilferdingen.

Holzversteigerung.

Im Domänenwald Steinig nächst Stupferich werden auf Vorgriff bis 1. Juli 1863 versteigert:

Dienstag den 3. März d. J.
8575 Stück buchene und 4175 Stück forlene Wellen.

Mittwoch den 4. März d. J.
4½ Klafter eichen, 1½ Klafter buchen und 139½ Klafter forlen Scheitholz, worunter 7½ Klafter Biablholz, 10 Klafter Prügel und 34 Klafter forlen Stockholz.

Freitag den 6. März d. J.
172 forlene Baustämme, 6 eichene ditto, 54 forlene Säglöße und 7 eichene Wagnerlöße.

Zusammenkunft jeden Tag Morgens 8½ Uhr im Steinig.
Wilferdingen, 20. Februar 1863.

Großh. Bezirksforstei.

2)1. Hebenstreit.

Zimmer zu vermietthen.

Zwei schön möblirte Zimmer im zweiten Stock ober dem Tuchladen des Herrn Haas nächst der Kirche, sind sogleich oder später zu vermietthen.

Oberamt Durlach.

Öffentliche Mahnung

Gemeinde Singen.

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbucheinträgen.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist.

Singen, den 23. Dezember 1862.

Das Pfandgericht.

Armbruster, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär.

Eppelin, A. Rev. a. D.

Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.		
Datum	Seite			fl.	fr.	
Einträge im Unterpfandbuch Band I.						
1819, 11. März	18b-21	Roser, Sebastian, Eheleute hier	Frau Rechnungsrath Sebert in Karlsruhe	100	—	
1821, 7. Juni	21b	Müller, Philipp Jakob, Sattler hier	Hofprediger Martini daselbst	800	—	
1819, 1. März	26	Schmidt, jung Matheus, Eheleute hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	450	—	
1816, 16. Dez.	30	Schmidt, alt Matheus, Wtw. hier	N. Bleeß Wittve in Mannheim	900	—	
1819, 9. Febr.	33	Giel, Christof, Eheleute hier	Oberhofgerichtsssekretär Maier daselbst	400	—	
1821, 4. Mai	34	dieselben	Hofgärtner Hartweg sen. in Karlsruhe	714	—	
1799, 23. "	47	Göhler, Salomon, Eheleute hier	Franz Maret daselbst	400	—	
1822, 24. Okt.	52	Deurer, Peter, Eheleute hier	Ministerialrath Reinhardt daselbst, für Regierungsrath Urban in Vorstadt in Nassau	500	—	
1819, 1. Juni	60	Senner, Philipp, Eheleute hier	Bürgermeister Krämer hier	275	—	
1818, 27. Juli	68b	Langendörfer, Jakob, Eheleute hier	Gottlieb Dieterich in ?	100	—	
1805, 4. "	71	Krämer, Georg Adam hier	Friedrich Wilhelm Günther in Karlsruhe	1000	—	
1814, 20. Aug.	73	Roser, Karl Friedrich, Eheleute hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	300	—	
1818, 18. Dez.	77	Kinzler, Balthasar, Eheleute hier	Löwenwirth Krämer hier	100	—	
1814, 16. "	79	Schmidt, Johannes, Eheleute hier	geh. Finanzrath Böck in Karlsruhe	200	—	
1817, 7. Juni	85	Roser, Georg Adam hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	200	—	
1816, 14. Mai	"	Müller, Wilhelm, Eheleute hier	Hofoperateur Duperat in Karlsruhe	300	—	
1817, 21. Jan.	94	Müller, Wilhelm hier	Pfarrer Maurer in Heidelberg von 900 fl. Rest	116	10	
1820, 5. Mai	"	Schaz, jung Georg, Eheleute hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	563	37	
1823, 1. April	120	Langendörfer, Jakob, Wittve hier	Heinrich Römhild's Kinder Pflugschaft in Durlach	200	—	
"	2. Mai	121b	Kinzler, Johannes, Pflugschaft hier	geh. Registrator Crusius in Karlsruhe	100	—
1824, 27. Jan.	143	Giel, Christof, Eheleute hier	Bürgermeister Krämer hier	100	—	
"	22. März	152b	Müller, Philipp Jakob, Eheleute hier	Frau Hofmedicus Köhler in Karlsruhe, modo Lieutenant Köppler daselbst	300	—
"	"	154	Kinzler, Georg Friedrich, Wtw. hier	alt Philipp Denig hier	200	—
"	1. April	160	Stemmler, Josef, Eheleute hier	Christian Ern'sche Pflugschaft in Durlach	100	—
"	7. "	161b	Lindemann, Jakob Friedrich hier	geh. Referendar Bolz Wittve in Karlsruhe	360	—
"	6. Mai	162	Kammerer, Konrad in Durlach	Friedrich Becker in Durlach, Vorschuß auf Erbschaft von Friedrich Lindemann	300	—
"	14. "	164b	Schäfer, Michael, Ziegler, Eheleute hier	Christian Ungerer's Wittve in Königsbach	1200	—
"	28. März	166	Lindemann, Jakob Friedrich, Eheleute hier	Apotheker Böhringer's Wittve in Durlach, durch Cession Amalie Koch in Karlsruhe	230	—
"	21. Juli	171b	Kinzler, Johann, Pflugschaft hier	Garteninspektor Hartweg in Karlsruhe; Sicherheit für verkaufte Unterpfänder	—	—
1825, 19. Mai	184	Schneider, Wilhelm und Schneider, Konrad, Wittve hier	Eigenthumsvorbehalt von Rauffschilling der nicht angegeben ist	—	—	
"	24. "	184b	Senner, Philipp hier	Philipp Roswaag's Pflugschaft hier	—	—
"	26. Dez.	192	Ebel, Förster hier	Friedrich Ebel in Ettlingen; Erbgleichstellungsgeld	2045	33
"	"	"	derselbe	Friederika Ebel, Michael Schäfer's Frau hier; Erbgleichstellungsgeld	2045	33
1826, 11. "	205	ungenannt	Wilhelm und Jakob Schneider hier; Gleichstellungsgeld von Haus	500	—	
1827, 2. Jan.	208	Stemmler, Josef, Eheleute hier	Franz Weiß in Karlsruhe	325	—	
"	16. Juli	224b	Roser, Sebastian, Wittve hier	"	50	—
"	20. Aug.	225	Roswaag, alt Philipp Jakob, Eheleute hier	Oberschäfer Richter in Remchingen	800	—

Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	tr.
Einträge im Unterepfandbuch Band II.					
1827, 29. Okt.	1b	Schleicher, Friedrich, Eheleute hier	Johann Adam Krämer's Pflugschaft, modo Stadelmann'sche Stiftungs-Berrechnung in Durlach	200	—
1828, 2. Juni	18b	Rosser, Jakob Friedrich, Eheleute hier	Bürgermeister Krämer hier	74	—
" 29. Nov.	36	Armbruster, jung Georg Adam hier	Christian Angerer's Wittve in Königsbach, durch Cession Gemeinde hier	757	—
1829, 19. Jan.	60	Rosswaag, Philipp Jakob in Untermutschelbach	Maier Moses Steiner, modo Abraham Aron Stern in Königsbach; richterlich von 507 fl. nur noch	251	—
" 5. März	65	Stemmler, Josef hier	Löwenwirth Krämer hier	137	—
" 30. "	70b	Schäfer, Bogt u. Kinzler, Jak. hier	Christof Armbruster hier; Sicherung für Kauffchilling	10	—
1830, 3. April	122b	Krämer, Johann Adam hier	Karl Friedrich Bachmann in Durlach	465	—
" 17. Mai	131b	Reif, Philipp hier	Lazarus Weissenburger in Bretten	132	—
" 17. Juni	136a	Kammerer, Jakob hier	Michael Rogger's Eheleute hier; Sicherung von Liegenchaftskauffchilling	60	—
" "	"	Ade, Daniel hier	"	20	—
" "	"	Denig, Accisor hier	"	24	20
" 29. Juli	145	Deurer, Peter hier	Ministerialrath Reinhardt in Karlsruhe; richterlich	50	—
Einträge im Grundbuch Band II.					
1817, 30. Sept.	3a	Kinzler, Jakob hier	Christof Kramer's Wittve hier	14	—
" 21. Okt.	4b	Denig, Friedrich hier	Jakob Rafner hier	25	40
" "	"	Armbruster, alt Philipp hier	"	51	—
" "	"	Gief, Christof hier	"	25	20
" "	"	Speitel, Michael hier	"	23	—
" "	"	Kailbach, Johannes hier	"	51	20
" "	"	Armbruster, alt Philipp hier	"	34	20
" "	5	Lindemann, Jakob Friedrich hier	"	71	1½
" "	"	Schaz, alt Georg hier	"	79	—
" "	"	Rosser, Sebastian hier	"	24	20
" "	"	Rosser, Jakob Friedrich hier	"	25	40
" "	"	Ade, Daniel hier	"	72	40
" "	"	Schleicher, Friedrich hier	"	12	20
" "	"	Ade, Daniel hier	"	15	20
" "	5b	Schleicher, Friedrich hier	"	40	20
" "	"	Präuninger, Schuhmacher hier	"	93	20
" "	"	Krämer, Löwenwirth hier	"	80	—
" "	"	Reif, Philipp hier	"	77	20
" "	6	Schleicher, Friedrich hier	"	15	20
" 29. Nov.	7	Becker, Schullehrer hier	jung Philipp Armbruster hier	50	—
" "	7b	Gief, Christof hier	Christof Armbruster hier	20	—
" "	8	Kunzmann, Jakob, Eheleute hier	Wilhelm Müller's Eheleute hier; Aufgeld auf Tausch	225	—
" 31. Dez.	9	Wüst, Michael hier	"	91	20
" "	9b	Müller, Schmied hier	"	30	20
" "	"	Nichter, Oberschäfer in Remchingen	"	72	40
" "	"	Armbruster, Bogt hier	"	80	—
" "	"	Krämer, Löwenwirth hier	"	63	—
" "	"	Armbruster, alt Philipp hier	"	56	—
" "	10	Müller, Schmied hier	"	44	38
" "	"	Präuninger, Johann Friedrich hier	"	48	—
1818, 19. Febr.	10b	Reif, Philipp, Eheleute hier	"	154	—
" 21. "	11	Wilser, Franz hier	Jakob Echerberger hier	169	—
" 21. April	13	Schaz, jung Georg hier	Jakob Mayer hier	25	—
" 25. "	15	Krämer, jung Georg Adam hier	Jakob Echerberger hier	160	—
" "	15b	Müller, Sattler hier	Jakob und Katharine Müller hier	44	—
" 8. Mai	16b	Haag, Johann Adam, Trainsoldat hier	Dragoner Lorenz Göhring hier	fehlt	—
" 16. "	18	Strauß, jung Matheus hier	Johann Adam Haag's Eheleute hier	27	—
" "	"	Schaz, alt Johann Adam hier	"	15	20
" "	"	Schaz, alt Georg hier	"	102	20
" "	"	Krämer, Löwenwirth hier	"	72	20
" "	"	derselbe	"	36	40
" "	"	Schäfer, Michael hier	"	80	—
" "	"	Forschner, Georg hier	"	36	20
" "	"	Ebel, Förster hier	"	80	—

Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.		
Datum	Seite			fl.	kr.	
1818, 16. Mai	18	Hohnloser, Anwalt hier	Johann Adam Haag's Eheleute hier	40	—	
"	"	Leicht, Barbara hier	"	16	26	
"	"	Ebel, Förster hier	"	42	—	
"	18b	Hohnloser, Anwalt hier	"	42	40	
"	"	Schmidt, Johannes hier	"	39	—	
"	"	Schaz, alt Georg hier	"	150	—	
"	"	Krämer, Löwenwirth hier	"	55	40	
"	"	Ade, Daniel hier	"	62	20	
"	"	derselbe	"	57	40	
"	"	Nichter, Oberschäfer in Remchingen	"	80	—	
"	"	Müller, Schmied hier	"	112	—	
"	"	Roser, Georg Adam hier	"	17	20	
"	19	Denig, Friedrich hier	"	101	40	
"	"	Gief, Christof hier	"	41	—	
"	"	Schäfer, Johann Adam, Wtw. hier	"	73	—	
"	"	Senner, Philipp hier	"	83	40	
"	"	Schaz, alt Georg hier	"	185	—	
"	"	Armbruster, Bogt hier	"	70	20	
"	"	Ebel, Förster hier	"	45	—	
"	"	Krämer, Kronenwirth hier	"	25	40	
"	"	Armbruster, Bogt hier	"	42	—	
"	"	Schäfer, Michael hier	"	52	—	
"	"	Kinzler, Philipp hier	"	56	20	
"	"	Göhler, Salomon hier	"	7	20	
"	"	Ebel, Förster hier	"	66	40	
"	19b	Krämer, Löwenwirth hier	"	118	—	
"	"	Denig, Friedrich hier	"	108	—	
"	"	Ade, David hier	"	101	—	
"	"	Armbruster, alt Philipp hier	"	67	—	
"	"	Senner, Philipp hier	"	30	—	
"	"	Krager, Johannes hier	"	31	—	
"	"	Reif Philipp hier	"	124	—	
"	"	Stemmler, Josef hier	"	51	—	
"	"	Armbruster, Christof hier	"	16	—	
"	20	Malsch, Johann Adam hier	"	19	—	
"	20b	Denig, Johannes hier	Trainsoldat Matheus Denig hier	850	—	
"	21	Kinzler, Jakob hier	"	35	20	
"	"	Krämer, alt Kronenwirth hier	"	61	20	
"	"	Strauß, jung Matheus hier	"	45	20	
"	"	Kinzler, Philipp hier	"	26	40	
"	"	Kammerer, Georg hier	"	47	—	
"	"	Ebel, Förster hier	"	53	20	
"	"	Forschner hier	"	25	40	
"	"	Schmidt, Johannes hier	"	61	—	
"	"	Denig, jung Johannes hier	"	81	—	
"	21b	Göhler, Salomon hier	"	40	40	
"	"	Schaz, alt Georg hier	"	51	—	
"	"	derselbe	"	125	—	
"	"	Ade, Daniel hier	"	72	40	
"	"	derselbe	"	90	—	
"	"	Ebel, Förster hier	"	60	20	
"	22	Roser, Jakob Friedrich hier	"	48	20	
"	"	Reif, Philipp hier	"	88	—	
"	"	Armbruster, Georg hier	"	55	4	
"	"	Roser, Sebastian hier	"	13	—	
"	19.	23	Schleicher, Friedrich hier	Johann Adam Roswaag's Eheleute hier	48	—
"	"	"	Roswaag, Philipp hier	"	81	20
"	"	"	Präuninger, Schuhmacher hier	"	50	—
"	"	"	Roswaag, Phil. Jak., Ehefrau hier	"	18	—
"	"	"	Ebel, Förster hier	"	32	—
"	"	"	Reif, Philipp hier	"	141	40
"	"	"	Malsch, Johann Adam hier	"	25	40
"	"	"	Kupinger, Gottlieb hier	"	32	—
"	"	"	Kailbach, Johann hier	"	62	—
"	"	"	Roswaag, Philipp hier	"	55	—
"	23b	Schaz, jung Georg hier	"	56	20	
"	"	"	Präuninger, Johannes hier	"	76	20
"	"	"	Roswaag, Friedrich hier	"	27	—

Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	fr.
1818, 19. Mai	23b	Denig, Philipp Jakob hier	Johann Adam Rosswaag's Eheleute hier	26	—
"	"	Gief, Christof hier	"	45	20
"	"	Kammerer, Jakob hier	"	48	20
"	"	Schneider, Philipp Jakob hier	"	106	20
"	"	Müller, Sattler hier	"	45	20
"	"	Spielmann, Christof hier	"	47	—
"	24	Kammerer, Johann Georg hier	"	88	20
"	"	Denig, Johann, Engel's Tochtermann hier	"	58	40
"	"	Krämer, jung Kronenwirth hier	"	41	20
"	"	Richter, Oberschäfer in Remchingen	"	75	—
"	"	Rosswaag, Matheus hier	"	78	—
"	"	Richter, Oberschäfer in Remchingen	"	54	—
"	"	Rosswaag, Philipp hier	"	30	—
"	"	Schaz, Lorenz hier	"	57	40
"	"	Rosswaag, Friedrich hier	"	30	—
"	"	Rosswaag, Philipp Jak., Ehefrau hier	"	240	—
" 9. Juli	25	Strauß, jung Matheus hier	Georg Adam Maag's Eheleute hier	370	—
" 30. Juni	25b-28	Speitel, Michael hier	Konrad Kinzler's Eheleute hier; Aufgeld auf Tausch	600	—
" 8. "	26b	Präuninger, Johann Friedrich hier	Christof Krämer's Wittwe hier	18	—
" 13. Juli	27	Schaz, Lorenz und Schaz, jung Georg hier	Christof Krämer's Wittwe Erben, Christine Gorin und Johann Adam Krämer hier	310	—
" 17. Sept.	28	Armbruster, alt Philipp, Ehe. hier	Christof Armbruster's Eheleute hier	50	—
" 2. Dez.	28b	Armbruster, Georg Adam, Ehe. hier	jung Philipp Armbruster's Eheleute hier	45	—
" 21. "	29	Richter, Obersch., Ehe. in Remchingen	Konrad Kinzler's Eheleute hier	116	—
"	29b	Müller, Philipp Jakob, Sattler hier	jung Georg Schaz Eheleute hier	56	20
1819, 26. Jan.	30	Schaz, Barbara, Schmied Bülzner's geschied. Ehefrau in Königsbach	"	72	—
"	30b	Denig, Philipp Jakob, Eheleute hier	"	38	—
"	31b	Schaz, alt Georg hier	"	51	20
"	"	derselbe	"	80	—
"	"	Richter, Oberschäfer in Remchingen	"	67	—
"	"	derselbe	"	70	—
"	"	Kailbach, Johannes hier	"	51	20
" 10. Febr.	32	Krämer, Löwenwirth hier	ig. Philipp Jakob Rosswaag's Eheleute hier	40	—
"	"	Göhring, Johannes hier	"	47	—
" 17. "	32b	Zwinger, Jakob, Wittwe hier	Franz Ludwig's Eheleute hier	50	—
" 23. "	33b	Hohnloser, Anwalt hier	"	150	—
" 28. März	34	Schäfer, Johann Georg hier	alt Johann Adam Schaz Eheleute hier	270	—
" 17. April	35	Haag, Johann Adam hier	alt Johann Georg Schaz hier; Rückkauf von Liegenschaften	437	20
"	36	Richter, Oberschäfer in Remchingen	Matheus Strauß hier	28	—
" 21. "	36b	Kammerer, Johann Georg hier	Franz Ludwig hier	38	—
" 20. Mai	37	Ludwig, Georg Adam, Eheleute hier	jung Johann Georg Schaz hier	650	—
" 1. Okt.	37b	Kailbach, Johann, Eheleute hier	Johann Georg Forschner hier	350	—
" 7. "	38b	Richter, Oberschäfer in Remchingen	alt Georg Schaz hier	93	20
"	"	Haag, Johann Georg, Bäcker hier	"	70	40
"	"	Kinzler, Jakob hier	"	57	—
"	39	derselbe	"	45	40
"	"	derselbe	"	45	20
"	"	Schäfer, Johann Georg hier	"	37	20
"	"	Schäfer, Michael hier	"	60	40
"	"	Richter, Oberschäfer in Remchingen	"	72	—
"	39b	Denig, Johannes, Joh. Sohn hier	"	77	—
" 30. "	39b-40	Kinzler, Philipp, Küfer, Ehe. hier	Franz Ludwig's Eheleute hier; Aufgeld auf Tausch	500	—
" 11. Nov.	40b	Haag, Johann Adam, Bäcker hier	jung Johann Georg Schaz hier	73	—
"	"	Maier, Johannes hier	"	30	—
"	41	Haag, Johann Adam, Bäcker hier	"	49	—
"	"	Senner, Philipp hier	"	24	30
"	"	Gief, Christof hier	"	24	30
"	"	derselbe	"	28	—
"	"	Wilfer, Franz, Müller hier	"	47	—
" 7. Dez.	42	Krämer, Löwenwirth hier	Johann Georg Schaz Eheleute hier	36	—
" 27. "	42b	Schäfer, Joh. Michael, Ziegler hier	alt Phil. Jakob Rosswaag's Eheleute hier	80	—

Niederkranz Durlach.

Da uns wegen Beschränkung der Räumlichkeiten nicht möglich war, die Einladungen zu der auf den 16. d. Mts. veranstalteten „Abend-Unterhaltung“ in der gewünschten Weise auszudehnen, sehen wir uns auf vielseitig geäußerten Wunsch veranlaßt, eine nochmalige Aufführung im „Amalienbad“ **kommenden Sonntag, den 22. d. Mts., Abends halb 7 Uhr,** folgen zu lassen.

Die Zwischenpausen werden auch dieses Mal wieder durch Musikvorträge der Kapelle des großh. 5. Infanterie-Regiments ausgefüllt.

Der Eintrittspreis ist auf 30 Kr. für die Person festgesetzt, und können die Karten bei den Herren Kaufmann Bauer, Herlan und Barie in Empfang genommen werden.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

[Durlach.] Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich mich dahier als

Lackirer, Zimmermaler und Tüncher

etabliert habe und empfehle mich zur Herstellung aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, hauptsächlich dauerhafter **Lack-, Oel-, Leim- und Kalkfarbenaufstriche, Holzfarben und Schriftenmalen, Vergoldungen** etc.

Es wird mein Bestreben sein, die mir zu Theil werdenden Aufträge schnell und reell zu erledigen.

Philipp Goldschmidt,

wohnhaft Kirchstraße bei Käser Blum.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich nun mein **Schreinerei-Geschäft** wieder zu Hause betreibe, und werde ich alle mir ertheilten Aufträge zur Zufriedenheit ausführen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auf meinen Vorrath von polirten **Salz-Käffern** in verschiedenen Größen aufmerksam, und empfehle dieselben zur gefälligen Abnahme.

Karl Kanfer, jun., Schreiner,

Rappenstraße No. 9.

Die gewinnreichste Spekulation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden **Staats-Gewinne-Verloosung,** in welcher

nur Gewinne gezogen werden,

im Gesamtbetrag v. **2 Mill. 400,000 Mkr.,** vertheilt auf **19,700 Gewinne** und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser ersten Ziehung kosten 3 fl. 30 Kr., halbe 1 fl. 45 Kr., zwei Viertel 1 fl. 45 Kr. und ein Viertel nur 52 Kr. Dieselben sind durch **unterzeichnete direkt gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.**

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 18mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500 etc.

Die Gewinne werden in baar durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ansbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direkt zu wenden an das**

Central-Haupt-Depot bei

Stirn & Greim,

Bankiers in **Frankfurt a. M.**

Akkord-Vergebung.

Die Vergebung der Arbeiten für einen **Ambau an das Pfarrhaus zu Söllingen** soll am

Donnerstag, den 26. Februar, Nachmittags halb 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Versteigerung stattfinden. Die Arbeiten werden zuerst einzeln und dann insgesamt versteigert werden. Die Bedingungen nebst Kostenüberschlag und Plan liegen vom 23. d. Mts. an auf dem Rathhause zur Einsicht auf.

Söllingen, 17. Februar 1863.

Der Kirchen-Gemeinderath.

Zu vermietthen.

Kellerstraße No. 3 sind 6 Zimmer nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermietthen; Näheres im Hause selbst.

Geldanerbieten.

1000 Gulden sind

gegen gerichtliche Versicherung sofort anzuleihen. Näheres im Kontor d. Bl.



Geldanerbieten.

Es sind **600 Gulden** anzuleihen, es wird jedoch pünktliche Zinszahlung bedungen. Näheres im Kontor d. Bl.

Geldanerbieten.

260 Gulden sind bei der Almosenkasse Grünwettersbach gegen gerichtliche Versicherung anzuleihen.

Johannes Ludwig, Almosenrechner.

Zu verkaufen.

Einem starken, zweispännigen **Wagen**, mit eisernen Achsen, noch wie neu, hat um 66 fl. zu verkaufen

Jakob Weingärtner in Wöschbach.

Zu verkaufen.

Zwei schöne **Delgemälde** aus dem Münchener Kunstverein und zwei **Rococo-Goldrahmen** sind billig zu verkaufen; Näheres sagt das Kontor dieses Blattes.

Dienst Antrag.

Ein braves **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, im Waschen und Putzen fähig ist, kann sogleich in Dienst eintreten.

Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Empfehlung.

Ein Mädchen, welches schon **Weißnähen** kann, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen in der Adlerstraße No. 11.

Am 1. April

findet die Ziehung des

Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahnanlehens

vom Jahre 1858,

von **42 Millionen Gulden** statt.

Die Haupt-Preise des Anlehens sind: 21 mal 250,000, 71 mal 200,000, 103 mal 150,000, 90 mal 40,000, 105 mal 30,000, 90 mal 20,000, 370 mal 5,000, 20 mal 4,000, 76 mal 3,000, 54 mal 2,500, 8 mal 1,500, 8 mal 1,000, 70 mal 400, und der geringste Gewinn 8850 mal 140 Gulden.

Kein anderes Anlehen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig kleinen Einlage so große Chancen dar, wie dieses.

Ein ganzes Loos fl. 7., halbe fl. 3. 30 Kr., viertel fl. 1. 45 Kr., mit Serien und Nummer.

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von fl. 1. 45 Kr. an einem der vorstehenden hohen Treffer Antheil zu haben.

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß prompt ausgeführt und nach Beendigung der Ziehung die Gewinnliste unentgeltlich zugesandt.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, beliebe man sich baldigst zu wenden an

Heinrich Bach,

konzeßionirte Staatseffekten-Handlung in Frankfurt a. M.

1071.

Gr. Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 22. Februar: **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten, von Meyerbeer.

Gestorbene.

Durlach.

18. Febr.: **Wilhelmine, V. Wilhelm Lindner,** Schuhmacher, 4 Jahre alt.

19. „ **Konrad Geßel,** lediger Schreiner, 21 Jahre alt.